



WASSERSPORTCLUB SELIGENSTADT E.V.

MITGLIED DES DEUTSCHEN SEGLER-VERBANDES · MITGLIED DES LANDESSPORTBUNDES HESSEN E. V.
MARINA KARLSTEIN · STÜTZPUNKT DER KREUZER – ABTEILUNG

Seligenstadt, den 04. Januar 2019

Einladung

zur Mitgliederversammlung 2019 des Wassersportclub Seligenstadt e.V.
am **Freitag, dem 18. Januar 2019 um 20.00 Uhr** im **Clubhaus des WSS**

Tagesordnung

1. Bericht des 1. Vorsitzenden über das abgelaufene Geschäftsjahr 2018
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Bericht des Wettsegelwartes
4. Berichte weitere Vorstandsmitglieder (Hafenmeister, Zeugwart, Jugendwart)
5. Bericht der Kassenprüfer / Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes - zur Wahl stehen folgende Ämter :
 - 6.1 - 2.Vorsitzender
 - 6.2 - Schatzmeister
 - 6.3 - Segelwart
 - 6.4 - Zeugwart
 - 6.5 - 2 Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2019
7. Voranschlag für das neue Geschäftsjahr 2019
8. Anträge - siehe Anhang
9. Beiträge und Gebühren
10. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Johann Humer
1. Vorsitzender



Wolfgang Gottwald
2. Vorsitzender

Antragsteller: Thomas Weprich

Antrag:

Der Vorstand soll einen Arbeitskreis bilden, auch gerne unter Beteiligung interessierter Mitglieder, und sich mit einer Überarbeitung bzw. Neuordnung der Wirtschaftsdienst Regelungen im Vereinsheim befassen und gegebenenfalls eine neue bzw. veränderte Wirtschaftsordnung erarbeiten.

Begründung / Hintergrund der Antragstellung:

- Alle, aber besonders ältere Mitglieder, werden durch die langen Dienstzeiten erheblich belastet.
- Die Vereinsstruktur und dadurch auch das Interesse bzw. die Nutzung des Angebotes im Vereinsheim haben sich in den letzten Jahren verändert. Die Anzahl der vereinszugehörigen Stammgäste hat stark abgenommen und eine Vielzahl der Neumitglieder hat Zusehens weniger Interesse an der Bewirtung als Vereinsmitglieder in früheren Zeiten.
- Dadurch wird zum einen die Planung der Dienste immer schwieriger und der wirtschaftliche Erfolg eines Wochenendes ist zu einem großen Teil vom Besuch externer Gäste abhängig.
- Viele dieser Gäste sind nett, aber einer signifikanten Anzahl ist nicht klar, dass wir keine professionellen Gastronomen sind und auch die Arbeitsbedingungen in der Küche nicht mit gewerblichen Biergärten verglichen werden dürfen. Das zeigt sich zum einen an Qualitätsansprüchen die gelegentlich an unser Angebot gestellt werden, zu anderen aber auch im Umfang, wenn über das Angebot hinaus Forderungen gestellt werden, „weil es in einer der vorherigen Wochen so gewesen ist“.
- Wir können uns fragen, ob wir unsere Freizeit damit verbringen wollen, für die „Billigheimer der Umgebung“ eine günstige, zum Teil kaum kostendeckende Bewirtung zu organisieren.

Einige Veränderungsvorschläge als Diskussionsgrundlage (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- Wenn wir verstärkt für „Externe“ arbeiten, sollten wir versuchen einheitliche Standards zu vereinbaren und vielfach mit höheren Margen kalkulieren.
- Wir sollten die Dienstzeiten reduzieren:
 - o Freitag Dienst streichen
 - o Samstag Dienst z.B. erst ab 13:00 Uhr und nur bis 20:00 Uhr
 - o Sonntag Dienst z.B. erst von 11:00 Uhr und nur bis. 18:00 Uhr.

Darüber hinaus sind weitere Meinungen und Vorschläge von Mitgliedern willkommen!